



# Rundbrief

der Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 18/20, 4053 Basel, 061 272 38 71

## Komplizierte Kommunikation

In der Frobenstr. 20 brauchen wir eine neue Telefonanlage. So hatte ich das Vorrecht, im Namen der Heilsarmee Offerten bei Firmen einzuholen. Es ist wirklich interessant, mit ausgewiesenen Telefon-Spezialisten zu telefonieren.

Telefon mit Spezialist der Firma A: Der Spezialist

spricht über die Vorzüge und Zuverlässigkeit seiner Firma. Plötzlich höre ich ein Knackten und dann kurze Pips-töne. Ich schaue mein Telefon an: "Stimmt da irgendetwas nicht?" und hänge auf. Da ruft der Spezialist zurück: "Es tut mir leid", erklärt er, "da habe er ein falscher Knopf gedrückt." Ich lache und bin beruhigt, dass dies dem Spezialisten geschah und nicht mir.

Telefon mit Spezialist der Firma B: Wir diskutieren über seine Offerte und das weitere Vorgehen. Plötzlich: "Knackton, PIP, PIP, PIP, ..." Wieder betrachte ich mein Telefon und hänge etwas überrascht auf. Wieder ruft der Spezialist zurück und entschuldigt sich: "Bitte entschuldigen Sie, ich bin auf den falschen Knopf gekommen."



Ich lache und realisiere so langsam, dass die neue Technik scheinbar ihre Tücken hat. Auch die vielen Möglichkeiten, die bei diesen Telefonanlagen jeweils gerühmt werden, kann ich jetzt besser einordnen: Die sind selbst für Spezialisten eine Herausforderung!

Nun denn - wir werden eine neue Telefonanlage kaufen. Wir kommen in diesem grossen Gebäude nicht darum herum. Deshalb bitte ich schon mal vorgängig um Verständnis. Sie wissen ja: Wenn ich plötzlich nicht mehr am Telefon sein sollte, habe ich den falschen Knopf erwischt!

Kommunikation im 21. Jahrhundert hat ihre Tücken. Gut, dass die Kommunikation mit Gott sich in zweitausend Jahren nicht verändert hat. Gott will immer noch mit unserem Herzen kommunizieren. Vielleicht vergreifen wir uns manchmal im Ton oder in der Sprache - für Gott überhaupt kein Problem. Vielleicht schieben wir Ihm manchmal vorschnell die Schuld an gewissen Situationen zu. Das kann Gott scheinbar nicht wirklich abschrecken.



Das einzige, was unsere Kommunikation mit Jesus Christus hindern kann, ist unser verschlossenes Herz. Deshalb: Öffnen wir Ihm doch unser Herz und reden wir doch in aller Aufrichtigkeit munter drauflos. Jesus Christus lässt sich von Fehlern in unserer Kommunikation nicht beeindrucken. Er sieht auf unser Herz. Er will in unser Herz. Er will in unserem Herzen wirken. Er will uns - und zwar bis in die tiefsten Tiefen unserer Persönlichkeit - verändern und beschenken.

Übrigens: Hierzu brauchen Sie keine neue Telefonanlage. Vielleicht nur neuen Mut.

Mit kimunokativen\* Grüssen  
Markus Brunner

Jesus spricht:  
*Gebt Acht,  
ich stehe vor der Tür  
und klopfe an!  
Wenn jemand meine Stimme hört  
und die Tür öffnet,  
werde ich bei ihm einkehren.  
Ich werde mit ihm das Mahl halten  
und er mit mir.  
(Offenbarung 3,20)*

\* Das waren zwei falsche Knöpfe.  
Bitte entschuldigen Sie!